

9

# Wahlpflichtbereich Angebote

Jahrgänge 9/10  
Schuljahre 2014/15 und 2015/16

10

## Allgemeine Informationen

Liebe Schülerinnen und Schüler,

um euch die Wahl nach Fähigkeiten und Interessen zu ermöglichen, werden neben dem Profil Sprachen mit Französisch als zweiter Fremdsprache für die kommenden zwei Schuljahre wieder Wahlpflichtkurse angeboten. **Dieses Angebot gilt nur für Schülerinnen und Schüler, die nicht am Französisch-Unterricht teilnehmen.**

Neben dem **Profil Sprachen** mit dem Französisch-Kurs, gibt es 3 weitere Profile im WPK-Bereich: **Profil Technik, Profil Gesundheit und Soziales** sowie das **Profil Ästhetik**.

Ihr wählt euren WPK wieder für zwei Jahre. Ein Wechsel ist grundsätzlich nicht möglich. Überlegt euch also sehr gut, wofür ihr euch entscheidet. Euer gewählter WPK hat im 9. und 10. Schuljahr vier Wochenstunden. Es ist möglich, dass bei einer sehr niedrigen Anwahl der eine oder andere Kurs nicht erteilt werden kann. Wir bitten in diesen Fällen um Verständnis

### Wahlverfahren

Der Wahlzettel auf der letzten Seite dieser Broschüre führt alle fünf angebotenen Wahlpflichtkurse auf. Ihr müsst insgesamt **drei Kreuze** setzen: **Erstwunsch, Zweitwunsch und Ersatzwunsch**. Auch euren Zweit- und Ersatzwunsch solltet ihr sorgfältig überdenken.

### Abgabetermin

Die ausgefüllten Wahlzettel müssen bis spätestens **Mittwoch, 16.07.2014**, beim Klassenlehrer/bei der Klassenlehrerin abgegeben werden.

Schaut euch die Angebote genau an und trefft eine gute Wahl!

Eure Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer

# Wahlzettel

Wahlpflichtbereich - 9./10. Jahrgang 2014/15 - 2015/16

Name: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

**Bitte kreuze einen Erstwunsch, einen Zweitwunsch und einen Ersatzwunsch an.  
Du wählst den WPK verbindlich für 2 Jahre. Ein Wechsel des WPKs ist nicht möglich.**

Profil	WPK-Titel	Erstwunsch	Zweitwunsch	Ersatzwunsch
Gesundheit und Soziales	Menschen für Menschen			
Ästhetik	Kunst und Design			
	Theater			
Technik	CAD, Holz- und Metalltechnik			
	Naturwissenschaften und Technik unter der Lupe			

**Wichtig: Die in den WPKs anfallenden Kosten (Materialien, Exkursionen usw.) werden in den WPKs eingesammelt und können nicht über die Klassenkonten abgerechnet werden.**

\_\_\_\_\_  
Datum und Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Schülerin / des Schülers

**Den ausgefüllten und unterschriebenen Wahlzettel spätestens bis zum  
16. Juli 2014 bei den Klassenlehrkräften abgeben!**

### Wahlpflichtkurs

<b>Titel:</b>	Naturwissenschaften und Technik unter der Lupe	<b>Jahrgang:</b>	<b>9/10</b>
<b>Profil:</b>	Technik	<b>Stunden/Woche:</b>	4
<b>Kursleitung:</b>	Caroline Bädje	<b>Gesamtstunden(ca.):</b>	300
<b>Bezugsfächer:</b>	Technik, Naturwissenschaften	<b>Kosten pro Jahr (ca.):</b>	50 €
<b>Beschreibung:</b>	<p>Biologie, Chemie und Physik stehen in diesem Wahlpflichtkurs im Mittelpunkt und werden mit Bereichen der Technik verknüpft. Im Bereich Chemie werden Aspekte der pharmazeutischen Chemie und auch der Lebensmittelchemie theoretisch erarbeitet und praktisch erprobt. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Kunststoffherstellung. Beispielsweise wird der Weg vom Erdöl zum Kunststoff auf experimentellen Weg verdeutlicht. Wissenschaftlich bedeutende Fortschritte, werden im Bereich der Bionik präsentiert. In diesem Modul wird gezeigt, wie Phänomene der Natur auf die Technik übertragen werden. Das bekannteste Beispiel dafür ist Leonardo da Vincis Idee, den Vogelflug, auf eine für den Menschen nutzbare Flugmaschine zu übertragen. Wissenschaftliche Erkenntnisse dieser Art sind von großer Bedeutung, da sie den gesellschaftlichen Fortschritt kontinuierlich vorantreiben.</p>		
<b>Handlungsziel:</b>	<p>Du kannst selbstständig Kunststoffe, Arzneimittel und Pflegeprodukte herstellen. Verschiedene Inhaltsstoffe kannst du in unterschiedlichen Lebensmitteln nachweisen und beurteilen. Im Bereich der Bionik kannst du beschreiben wie Phänomene der Natur auf die Technik übertragen werden.</p>		
<b>Berufs- und Studienrelevanz, ggf. Oberstufenbezug:</b>	<p>Die Naturwissenschaften bieten eine Vielzahl von Studien- und Berufsmöglichkeiten. Von der biologisch-technischen Assistentin bis hin zum Apotheker oder Ingenieur ist in diesem Bereich alles möglich. Auch werden in vielen anderen Berufsbereichen naturwissenschaftliche Kenntnisse und Fertigkeiten erwartet.</p>		
<b>Außerschulische Lernorte und Partner:</b>	<p>Zum Beispiel Teilnahme an einem Workshop im Phaeno, Besuch von Apotheken</p>		
<b>Voraussetzungen (Interessen, Kompetenzen, Erwartungen):</b>	<p>Interesse an den Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik, Technik)</p>		
<b>Leistungsbewertung:</b>	<p>Mind. 4 Klassenarbeiten; mind. 10 mündliche Leistungsbewertungen; mind. 2 fachspezifische Leistungsbewertungen; mind. 2 Projektarbeiten; mind. 2 Präsentationen oder Referate</p>		

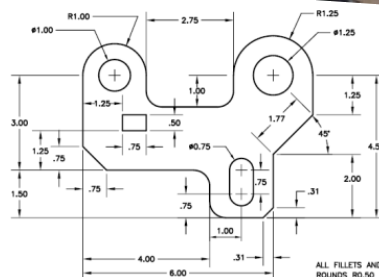
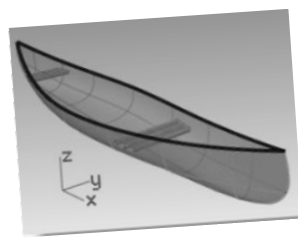
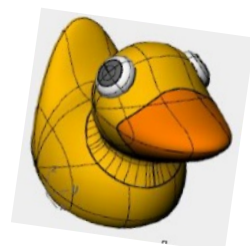
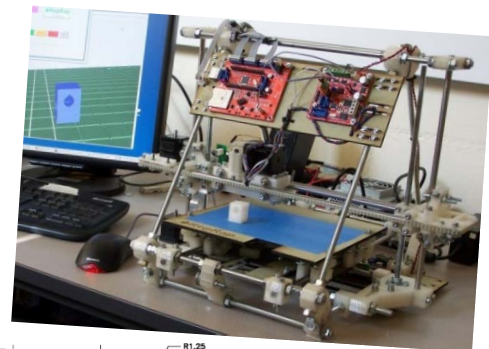
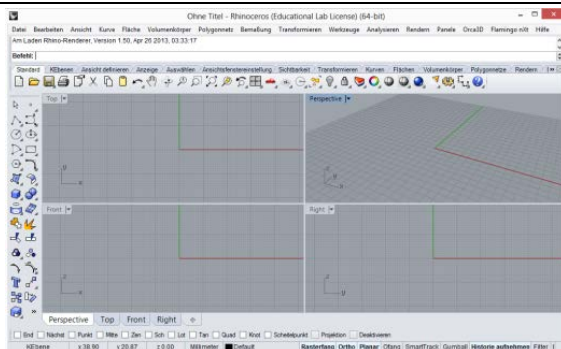


Kursinhalte

Modul	Thema / Inhalt	Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kenntnisse
1	Fossile und regenerative Rohstoffe und ihre Umweltfolgen	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Fossile und regenerative Rohstoffe beschreiben und einteilen</li> <li>· Regenerative Rohstoffe und Umweltschutzmaßnahmen erläutern und bewerten</li> <li>· Die Bedeutung technischer Verfahren unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit, Gesundheit und Umweltverträglichkeit beschreiben und bewerten</li> </ul>
2	Kunststoffe	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Kunststoffe beschreiben und einteilen</li> <li>· Kunststoffeigenschaften experimentell untersuchen</li> <li>· Verschiedene Kunststoffe herstellen</li> <li>· Mögliches Projektthema: Vom Erdöl zum Kaugummi</li> </ul>
3	Chemie und Kosmetik	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Verschiedene Kosmetika experimentell untersuchen und klassifizieren</li> <li>· Kosmetika selbst herstellen</li> <li>· Mögliches Projektthema: Herstellung einer Creme</li> </ul>
4	Arzneimittelherstellung	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Arzneimitteln aus chemischer Sicht betrachten und einteilen</li> <li>· Arzneimittel selbstständig herstellen</li> <li>· Mögliches Projektthema: Herstellung von Aspirin</li> </ul>
5	Arzneimittel und ihre Wirkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Die Wirkungsweise verschiedener Arzneimittel beschreiben</li> <li>· Die Wirkungsweise verschiedener Arzneimittel im Experiment untersuchen</li> <li>· Säure-Base-Reaktionen/pH-Wert erläutern und entsprechende Reaktionsgleichungen formulieren</li> <li>· Den Aufbau des menschlichen Körpers beschreiben</li> </ul>
6	Lebensmittel und ihre Inhaltsstoffe	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Zusatzstoffe in Lebensmitteln experimentell nachweisen</li> <li>· Konservierungsstoffe und –verfahren nennen und in Bezug auf die Lebensmittelindustrie bewerten</li> <li>· Verschiedene Nachweisreaktionen durchführen und erläutern</li> </ul>
7	Natur und Technik	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Natur als Vorbild in der Technik</li> <li>· Beispiele untersuchen und die naturwissenschaftlichen Grundlagen verstehen (z.B. Rein wie die Lotuspflanze, Hai-Tec in Wasser und Luft, Haften wie Kletten...)</li> </ul>
8	Projekt: Bionik	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Selber die Natur zum Vorbild nehmen, um ein Produkt herzustellen</li> <li>· Ein Produkt planen und die Planung umsetzen</li> <li>· Sauberes und praktisches Arbeiten</li> <li>· Planung und Produkte in einem Vortrag präsentieren und dabei naturwissenschaftliche Grundlagen erläutern</li> </ul>

### Wahlpflichtkurs

<b>Titel:</b>	<b>CAD, Holz- und Metalltechnik</b>	<b>Jahrgang:</b>	<b>9/10</b>
<b>Profil:</b>	Technik	<b>Stunden/Woche:</b>	4
<b>Kursleitung:</b>	Jan-Peter Braun, Fabian Hoffmann	<b>Gesamtstunden (ca.):</b>	300
<b>Bezugsfächer:</b>	Technik, Physik, (Kunst)	<b>Kosten pro Jahr (ca.):</b>	50 €
<b>Beschreibung:</b>	Rhino3D ist eine 3D-Software für Designer und Konstrukteure, mit der man exakte 3D-Freiformflächen, Volumenkörper und 2D-Zeichnungen erstellen kann. Rhino findet im Schiffs- und Autodesign, in der Luft- und Raumfahrt, im Hausbau sowie in der Herstellung von Haushalts- und Bürogeräten, Möbeln, Medizin- und Sportausrüstung, Schuhen, Schmuck usw. Verwendung. Die Herstellung von Werkstücken sowie Bauteilen mit verschiedenen manuellen und maschinellen Fertigungsverfahren, das Behandeln von Oberflächen als auch die Sicherung der Produktqualität sind wesentliche Bestandteile der heutigen industriellen Fertigung. Dies soll exemplarisch nachempfunden werden und die konsequente Fortsetzung vom Konstruieren zum Produkt abbilden.		
<b>Handlungsziel:</b>	Du kannst mit Hilfe einer CAD- und Modellierungssoftware beliebige Objekte konstruieren, physikalische Kennwerte ermitteln sowie Objekte und Szenen fotorealistisch darstellen. Du kannst Arbeitsabläufe steuern, Bauelemente und Werkstücke fertigen und diese technisch dokumentieren.		
<b>Berufs- und Studienrelevanz, ggf. Oberstufenbezug:</b>	Das Lesen von Konstruktionszeichnungen sowie das Modellieren und Konstruieren von Objekten mit Hilfe einer CAD- und Modelling-Software ist in einer großen Anzahl von Berufen von Bedeutung. Beispiele: Handwerker, Ingenieure, Mechaniker, Designer, Werbebranche, Film und Fernsehen u.v.m. Der Herstellungsprozess eines Produktes aus Holz oder Metall sowie die Einschätzung der Qualität eines Produktes findet sich in industriellen Betrieben und bietet unter anderem Einblicke in die Berufsfelder des Metall- und Maschinenbaus sowie der Ingenieursstudiengänge.		
<b>Außerschulische Lernorte und Partner:</b>	Besuch der Firma Hoffmann Apparatebau Besuch eines Design-Büros		
<b>Voraussetzungen (Interessen, Kompetenzen, Erwartungen):</b>	Interesse an handwerklichen Tätigkeiten, Englischkenntnisse empfohlen, Bereitschaft im Team zu arbeiten Berührungspunkte: Technisches Zeichnen, Metallkunde, Messtechnik		
<b>Leistungsbewertung:</b>	4 Klassenarbeiten, 2 Projektmappen, 2 Präsentation/Referat pro Jahr, 2 Projektarbeit, mündliche Bewertung		



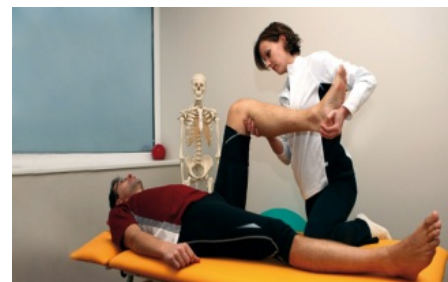
Kursinhalte

Modul	Thema / Inhalt	Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kenntnisse
1	Dreidimensionale Modelle aus Volumenkörpern erzeugen (Modellieren)	<ul style="list-style-type: none"> <li>· CAD- und Modellingssoftware Rhino3D bedienen</li> <li>· Volumenkörper erstellen und bearbeiten</li> <li>· auf Grundlage einer Skizze Objekt konstruieren</li> <li>· Projektarbeit: Schiff modellieren</li> </ul>
2	für Werbezwecke Objekte fotorealistisch darstellen (Rendern)	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Rendering-PlugIn Flamingo3D bedienen</li> <li>· Materialien und Materialeigenschaften zuweisen</li> <li>· Objekte durch Beleuchtung in Scene setzen</li> </ul>
3	2D-Konstruktionszeichnungen lesen und erstellen (Konstruieren)	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Konstruktionszeichnungen lesen</li> <li>· Konstruktionszeichnungen DIN-gerecht erstellen</li> <li>· Werbewirksame Zeichnungen und Skizzen erstellen</li> <li>· Projektarbeit: Gebäudegrundriss erstellen</li> <li>· aus einem Grundriss ein dreidimensionales Modell entwickeln</li> </ul>
4	Gegenstände aus Freiformflächen designen (Designen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Grundprinzipien von NURBS (Splines) kennen</li> <li>· Freiformkurven erstellen und analysieren</li> <li>· Freiformflächen erstellen und analysieren</li> <li>· Projektarbeit: Gläser, Besteck und Geschirr designen</li> </ul>
5	Physikalische Grunddaten ermitteln (Berechnen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Längen, Flächen und Volumen ermitteln</li> <li>· Flächen- und Verdrängungsschwerpunkte ermitteln</li> <li>· Hydrodynamische und aerodynamische Grundlagen kennen</li> </ul>
6	Designpraktikum (Projektarbeit)	<ul style="list-style-type: none"> <li>· auf Grundlage von Kundenvorgaben und unter Berücksichtigung physikalischer Gesetzmäßigkeiten ein nutzbares Boot konstruieren</li> </ul>
7	Werkstoffkunde	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Spezifische Eigenschaften von Werkstoffen kennenlernen</li> <li>· Werkstoffe nach Nutzungsbereichen kategorisieren und produktbezogen zuordnen</li> <li>· Ändern von Stoffeigenschaften</li> </ul>
8	Technisches Zeichnen	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Technisches Zeichnen, ISO, DIN</li> <li>· Skizzen für Bauelemente</li> <li>· Herstellung einer technischen Zeichnung und Montagebeschreibung zur Fertigung eines Produkts</li> </ul>
9	Planung	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Erstellen eines Businessplans</li> <li>· Stücklisten und Arbeitspläne erarbeiten</li> <li>· Stücklisten verfassen</li> </ul>
10	Fertigung	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Bauteile mit handgeführten Werkzeugen herstellen</li> <li>· Bauteile mit Hilfe von Maschinen herstellen</li> <li>· Montieren der Baugruppen</li> </ul>
11	Qualität sichern	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Beurteilungskriterien entwickeln und anwenden</li> <li>· Prüfprotokolle ausfüllen</li> <li>· Produktqualität einschätzen</li> </ul>
12	Einzel- und Serienfertigung	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Koordinatenbemaßung</li> <li>· Aufbau einer/s CNC-Maschine/3D-Druckers</li> <li>· Serienfertigung mit numerisch gesteuerten Werkzeugmaschinen</li> </ul>
13	Gesellschaftliche Auswirkungen und Berufsrelevanz	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Geschichte des technischen Zeichnens kennen</li> <li>· einen Überblick über wichtige CAD-Softwarelösungen haben</li> <li>· Berufsfelder der Bereiche CAD, Holz- und Metalltechnik kennen</li> </ul>



### Wahlpflichtkurs

<b>Titel:</b>	Menschen für Menschen	<b>Jahrgang:</b>	<b>9/10</b>
<b>Profil:</b>	Gesundheit und Soziales	<b>Stunden/Woche:</b>	4
<b>Kursleitung:</b>	Jens Wiegand	<b>Gesamtstunden (ca.):</b>	300
<b>Bezugsfächer:</b>	Gesellschaftslehre, Naturwissenschaften	<b>Kosten pro Jahr (ca.):</b>	50 €
<b>Beschreibung:</b>	Der Bildungsbeitrag des Profils Gesundheit und Soziales hat die beruflichen und persönlichen Perspektiven sowie den Erwerb von Kompetenzen in Berufsbereichen der Sozialpädagogik, Gesundheit und Pflege, Ernährung und Hauswirtschaft zum Ziel. Den Schülerinnen und Schülern werden grundlegende Sachverhalte und Zusammenhänge vermittelt, um ihnen Einblicke in die beruflichen Fachrichtungen zu geben. Diese sind notwendig für eine berufliche Orientierung und eine reflektierte, selbstbestimmte und verantwortungsvolle Lebensgestaltung und Lebensbewältigung, einschließlich der Gesunderhaltung und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.		
<b>Handlungsziel:</b>	Du kennst die verschiedenen sozialen Berufe und erprobst dich im Umgang mit den unterschiedlichsten Menschen. Du erhältst spezifische Qualifikationen, die dir den Einstieg in den sozialen Ausbildungsbereich erleichtern. Du kennst du dich mit dem Fachbegriff Erziehung aus, kennst verschiedene erzieherische Maßnahmen und Methoden und weißt wann man sie anwendet. Durch das Kennenlernen von verschiedenen Einrichtungen weißt du, wie man mit pflegebedürftigen, jungen und alten Menschen umgeht und du weißt, wie man diese Menschen bestmöglich unterstützt.		
<b>Berufs- und Studienrelevanz, ggf. Oberstufenbezug:</b>	Die sozialen Berufe sind vielfältig. Mögliche Beschäftigungsberufe sind beispielsweise: Gesundheits- und Krankenpfleger, Altenpfleger, Erzieher, Physiotherapeut, Sozialassistent, Heilerziehungspfleger, Sozialarbeiter, Kinderpfleger, Sozialhelfer oder Ergotherapeut. Natürlich gibt es auch soziale Studiengänge z.B. Soziale Arbeit, Sozialpädagogik oder Sozialwesen		
<b>Außerschulische Lernort und Partner:</b>	Berufsinformationszentrum, Firma Hoffmann, Bethel in Neuerkenrode, Gesundheitsamt, Kinder- und Jugendzentrum Bahnhof, Kindertageseinrichtungen, Pflegeeinrichtungen, Seniorenservicebüro, Arztpraxen		
<b>Voraussetzungen (Interessen, Kompetenzen, Erwartungen):</b>	Freude im Umgang mit Menschen verschiedenen Alters, gutes Sozialverhalten, Empathiefähigkeit, Kontaktbereitschaft und Kommunikationsfreudigkeit, hohes Maß an Verantwortungsbereitschaft für andere Menschen		
<b>Leistungsbewertung:</b>	mindestens: 4 Klassenarbeiten, 2 Projektmappen, 2 Präsentationen bzw. Referate, 2 fachspezifische Leistungen, 10 mündliche Zensuren pro Jahr		





### Kursinhalte

Modul	Thema / Inhalt	Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kenntnisse
1	Persönliche und berufliche Perspektiven.	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Kennenlernen der verschiedenen Berufsfelder und Zuordnung von Berufen in die Teilbereiche (Sozialpädagogik, Gesundheit und Pflege, Ernährung und Hauswirtschaft)</li> <li>· Eigene Fähigkeiten und Fertigkeiten hinsichtlich ausgewählter Berufe beurteilen und beurteilen lassen (Selbst- und Fremdwahrnehmung).</li> <li>· Erfahren der notwendigen Voraussetzungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten für diese Berufe.</li> <li>· ausführliche Darstellung eines ausgewählten Berufes</li> <li>· Recherchen an außerschulischen Lernorten</li> <li>· Besuch des BIZ in Braunschweig oder Hildesheim zur beruflichen Orientierung und Informationsgewinnung im Bereich der Bildungsberufe, sowie weiterer schulischer und beruflicher Qualifizierungsmöglichkeiten.</li> <li>· in simulierten Bewerbungsgesprächen sich seiner Stärken und Schwächen und seiner Wünsche bewusst werden.</li> <li>· Biographiearbeit / Biographisches Lernen</li> </ul>
2	Sozialpädagogik	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Kennenlernen des Fachbegriffs „Erziehung“</li> <li>· gesetzliche Aufgaben / Rechte und Pflichten von Eltern und Erziehungsberechtigten</li> <li>· Erziehungsstile, erzieherische Maßnahmen und Methoden</li> <li>· Kinder- und Menschenrechte</li> <li>· Lebensbedingungen von Kindern und Familien.</li> <li>· Kindertageseinrichtungen als soziale Einrichtungen beschreiben</li> <li>· Beschreibung von Aufgaben und Rollen von Männern und Frauen</li> <li>· Studium: Sozial- und Organisationspädagogik in Hildesheim</li> <li>· Erwerb der Juleica (<a href="http://www.juleica.de/570.0.html">http://www.juleica.de/570.0.html</a>), bspw. in einer AG</li> <li>· Erfahrungen im Umgang mit jungen und alten Menschen machen, z.B. Altenbesuche, Kindergartenunterstützung, Behindertenbetreuung...</li> <li>· Experte: Schulbegleiter, Sozialpädagoge</li> </ul>
3	Gesundheit und Pflege	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Gesundheitsbegriff des WHO.</li> <li>· Begriffe Gesundheit / Krankheit definieren</li> <li>· physische und psychische Körperveränderungen bei jungen und alten Menschen</li> <li>· Zusammenhang zwischen bewusster Lebensführung und Gesundheit</li> <li>· verschiedene Lebensbereiche und ihre Auswirkungen auf die Gesundheit</li> <li>· Tätigkeiten aus den Berufsgruppen des Gesundheitswesens</li> <li>· Ehrenamt</li> <li>· Recherche an außerschulischen Lernorten</li> <li>· physische Präventionsmaßnahmen testen (Ausdauersportprogramm, bewegte Pause)</li> <li>· Erste Hilfe – ggf. verpflichtende Teilnahme für die SuS an einem Erste-Hilfe-Kurs</li> <li>· Hilfsmittel (z.B. Gehhilfen, Rollstühle, Hörgeräte erproben.)</li> <li>· konkrete Veranstaltung oder Unterstützungsmaßnahme in Absprache mit einer Pflegeeinrichtung planen und durchführen.</li> </ul>
4	Ernährung und Hauswirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Reflexion des eigenen Ess- und Konsumverhaltens</li> <li>· Gesunde und nachhaltige Ernährung für ausgewählte Personengruppen Zutatenliste verschiedener Lebensmittel analysieren</li> <li>· gesundheitliche Risiken bei ungesunder Ernährung</li> <li>· notwendige Kompetenzen für den Verkauf von Lebensmitteln und personenbezogenen Dienstleistungen (z.B. Servicegedanke)</li> <li>· industrielle Produktion von Lebensmitteln</li> <li>· Produkte in unserer Region: Fichtelmann, Nordzucker (Experten)</li> <li>· Durchführung von Verkaufsgesprächen</li> </ul>

### Wahlpflichtkurs

<b>Titel:</b>	<i>Theater</i>	<b>Jahrgang:</b>	<b>9/10</b>
<b>Profil:</b>	<i>Ästhetik</i>	<b>Stunden/Woche:</b>	4
<b>Kursleitung:</b>	<i>Hr. Wegner</i>	<b>Gesamtstunden (ca.):</b>	300
<b>Bezugsfächer:</b>	Deutsch, Kunst, Musik, Gesellschaftslehre, AWT	<b>Kosten pro Jahr (ca.):</b>	50 €
<b>Beschreibung:</b>	<i>Körper- und Stimmeneinsatz und das Präsentieren vor anderen Menschen sind wichtige Bestandteile des Theaterspiels. Diese sind bei jedem Kontakt mit Mitmenschen von Bedeutung und außerdem auch als Eintrittskarten in die Berufswelt zu verstehen und im beruflichen Alltag tagtäglich von großer Wichtigkeit, z.B. in Vorstellungsgesprächen, beim überzeugenden Argumentieren, für Präsentationen und Verkaufsgespräche.</i>		
<b>Handlungsziel:</b>	<i>Du kannst frei sprechen und deinen Körper effektiv einsetzen. Du kannst deine soziale Kompetenz ausbauen. Du kannst eigene Interessen und neue Sichtweisen entdecken. Du kannst dich in fremde Personen hineinversetzen und mit anderen ein Theaterstück entwickeln. Du kannst Bühnenbilder entwerfen und erstellen.</i>		
<b>Berufs- und Studienrelevanz, ggf. Oberstufenbezug:</b>	<i>Wenn du an Theater denkst, fällt dir sicher schnell der Beruf Schauspieler ein. Stimme und Körperbeherrschung sind für diesen Beruf von großer Bedeutung. Aber es gibt noch viele weitere Berufe am Theater: Chorsänger/in, Tänzer/in, Tontechniker/in, Fachkraft für Veranstaltungstechnik, Bühnenbildner/in, Maskenbildner/in, Maßschneider, Kostümbildner/in, Mitarbeiter/in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</i>		
<b>Außerschulische Lernorte und Partner:</b>	Besuch eines Theaters		
<b>Voraussetzungen (Interessen, Kompetenzen, Erwartungen):</b>	Lust am Experimentieren mit Körper und Stimme Interesse am Umgang mit Texten Keine Angst vor der eigenen Kreativität		
<b>Leistungsbewertung:</b>	mind. 4 Klassenarbeiten, mind. 2 Projektmappen, mind. 2 Präsentationen/Referate, mind. 2 fachspezifische Leistungen, mind. 10 mündliche Zensuren		

Photos:

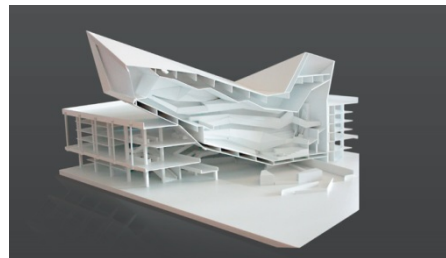


Kursinhalte

Modul	Thema / Inhalt	Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kenntnisse
1	Annäherung an das Theater	· <i>theoretisches Wissen über das Theater aneignen</i>
2	Stimme	· <i>stimmliches und sprecherisches Ausdrucksrepertoire (Artikulation, Rhythmisierung, Lautstärke...) erweitern</i> · <i>mit Partnern Stimme und Sprechausdruck in Redesituationen aufeinander anstimmen</i>
3	Körpersprache	· <i>Haltungen, Gänge, Sprechgestus für Rollen erproben</i> · <i>alltägliche körpersprachliche Elemente bewusst ausdrücken (Emotionen...)</i> · <i>Situationen verdeutlichen, Figuren und Beziehungen zwischen Figuren verdeutlichen</i>
4	Bühne	· <i>Konzepte für Bühnenbilder oder Bühnenraumgestaltung entwickeln</i> · <i>dramaturgisch überzeugende Dialoge entwickeln</i> · <i>Kostüme bewusst einsetzen, um Aussagen zu gestalten</i> · <i>dramaturgische Funktionen von Musik, Geräusch und Klang kennen lernen</i>
5	Theaterstück schreiben	· <i>eigene Ideen zur Komposition von Szenenfolgen entwickeln (eigenes Stück entwickeln)</i> · <i>Methoden der Rollenerschließung anwenden (szenisches Interview, perspektivische Briefe, Erschließen von Subtexten)</i>
6	Theaterstück promoten	· <i>organisatorische Möglichkeiten zum Bekanntmachen eines Projekts kennen und verwenden (Plakate, Programmheft, Eintrittskarten entwerfen und verkaufen u. a.).</i>
7	Ein Aufführung besuchen	· <i>Inszenierungskonzeptionen erkennen und beschreiben</i> · <i>theatrale Ausdrucksträger und ihren besonderen Einsatz in einer Inszenierung bewusst wahrnehmen (Körpersprache, Sprache, Maske, Kostüm, Raum, Licht, Musik/Klang etc.)</i> · <i>Inhalte, Bauformen und besondere Spielformen wahrnehmen und einordnen</i>
8	Eine Aufführung besuchen II	· <i>theatergeschichtliche Fakten und historische Zusammenhänge kennen</i> · <i>Unterschiede von Theateraufführungen zur Medienkommunikation (Film, Fernsehen, Internet, Video) kennen</i> · <i>erfahren, wie eine professionelle Inszenierung entsteht (Zeitabläufe, Proben, Öffentlichkeitsarbeit)</i>
9	Theater: Berufsbilder	· <i>Berufe rund um das Theater kennen ( u.a. Reflektieren über das Berufsbild des Schauspielers: Berufschancen, Arbeitsbedingungen)</i> · <i>Annäherung an Berufsbilder: Schauspieler/in, Tontechniker/in, Fachkraft für Veranstaltungstechnik, Bühnenbildner/in, Maskenbildner/in, Maßschneider, Kostümbildner/in, Chorsänger/in, Tänzer/in, Mitarbeiter/in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</i>

### Wahlpflichtkurs

<b>Titel:</b>	<b>Kunst und Design</b>	<b>Jahrgang:</b>	<b>9/10</b>
<b>Profil:</b>	Ästhetik	<b>Stunden/Woche:</b>	4
<b>Kursleitung:</b>	Heike Matthies	<b>Gesamtstunden (ca.):</b>	300
<b>Bezugsfächer:</b>	Kunst, Werken, (Wirtschaft, Deutsch)	<b>Kosten pro Jahr (ca.):</b>	50 €
<b>Beschreibung:</b>	<p>„Die Kunst ist eine Vermittlerin des Unaussprechlichen“, so sagte einst Johann Wolfgang von Goethe. Und die Kunst hat viele Seiten, sich auszudrücken. Diese künstlerische Sprache prägt in ihrer Vielfalt unsere Gesellschaft.</p> <p>So liefert dieser WPK einen Einblick in die Bereiche Farbe, Architektur, Design, Fotografie sowie Plastiken und Skulpturen. Dabei stehen sowohl die Grundlagen, wichtige Künstler sowie Kunstrichtungen als natürlich auch das eigene praktische Handeln in allen Bereichen im Fokus.</p>		
<b>Handlungsziel:</b>	<p>Du kennst sowohl Fachbegriffe als auch Grundlagen der Bereiche Farbe, Architektur, Design, Fotografie sowie Plastik und Skulptur.</p> <p>Du kannst kreativ in allen eben genannten Bereichen arbeiten und eigene Ideen wirkungsvoll umsetzen.</p> <p>Du nutzt zielgerichtet verschiedene Materialien und Arbeitstechniken.</p> <p>Du kannst sowohl Arbeitsschritte zur Herstellung eigener Kunstwerke planen als auch Skizzen und Studien anlegen.</p> <p>Du planst bzw. organisierst in Gruppenarbeit eine öffentliche Ausstellung.</p>		
<b>Berufs- und Studienrelevanz, ggf. Oberstufenbezug:</b>	<p>Kunst und Design- Das macht unser Leben bunt.</p> <p>Ob das Designen von T-Shirts und Autos oder das Streichen eines Hauses, hinter fast allen Bereichen unseres Lebens verbirgt sich die Kunst. Genauso wie die Kunst ist sind auch die möglichen Berufsfelder breit gefächert und reichen vom Zimmermann über den Architekten bis zum Fotografen. Diese stellen allerdings nur einige Beispiele bezüglich der Berufsrelevanz dar.</p>		
<b>Außerschulische Lernorte und Partner:</b>	<p>Ausstellungen (Kunstmuseum Wolfsburg), Künstlerbegegnungen, Besuch verschiedener Werkstätten und Berufsgruppen (Steinmetz, Zimmermann, Fotograf, Designabteilungen, Layout-Abteilungen (Zeitung) usw.)</p>		
<b>Voraussetzungen (Interessen, Kompetenzen, Erwartungen):</b>	<p>Kreativität, Interesse an der Kunst, Freude daran haben, etwas auszuprobieren, keine Angst, sich dreckig zu machen.</p>		
<b>Leistungsbewertung:</b>	<p>mindestens: 4 Klassenarbeiten, 1 Projektmappe, 2 Präsentationen bzw. Referate, 1 Abschlussarbeit, 2 fachspezifische Leistung, 10 mündliche Zensuren</p>		



Kursinhalte

Modul	Thema / Inhalt	Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kenntnisse
1	Farbe	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Farbkreis, Farbnuancen, Fachbegriffe kennen</li> <li>· Farben mischen</li> <li>· Farbarten (Lacke, etc.) kennen</li> <li>· Farbwirkung und –symbolik kennen und anwenden</li> <li>· Arten des Farbauftrags kennen und anwenden</li> <li>· eigene „Geräte“ für den Farbauftrag herstellen</li> </ul>
2	Architektur	<ul style="list-style-type: none"> <li>· <i>wichtige Epochen kennen</i></li> <li>· <i>Gebäude entwerfen</i></li> <li>· <i>Modelle bauen</i></li> </ul>
3	Design	<ul style="list-style-type: none"> <li>· <i>Wichtige Designer (verschiedener Bereiche) kennen</i></li> <li>· <i>Projekt: eine eigene (gemeinsame) Kollektion entwerfen</i></li> </ul>
4	Fotografie	<ul style="list-style-type: none"> <li>· <i>Fachbegriffe, Grundlagen (Belichtung, Einstellung, etc.)kennen</i></li> <li>· <i>Verschiedene Fotografien kennen und ihre Wirkungsabsichten erkennen</i></li> <li>· <i>Fotografien mithilfe eines Bildbearbeitungsprogrammes bearbeiten</i></li> <li>· <i>Kartierung (bspw. in Anlehnung an Peter Piller)</i></li> <li>· <i>Eigene Fotografien zu bestimmten Schwerpunktthemen tätigen</i></li> <li>· <i>Fotografisch experimentieren</i></li> </ul>
5	Skulpturen und Plastiken	<ul style="list-style-type: none"> <li>· <i>Definition der Begriffe „Plastik“ und „Skulptur“ kennen</i></li> <li>· <i>Exemplarischer Skulpturen und Plastiken aus der Kunstgeschichte kennen</i></li> <li>· <i>Verschiedene Werkstoffe und Werkzeuge kennen und nutzen</i></li> <li>· <i>Eigene Skulpturen und Plastiken herstellen</i></li> </ul>
6	Gesellschaftliche Auswirkungen und Berufsrelevanz	<ul style="list-style-type: none"> <li>· <i>Bewusstmachen, dass die Kunst/ das Design in allen Dingen steckt</i></li> <li>· <i>Mögliche Berufsfelder erkunden</i></li> </ul>
7	Ausstellung	<ul style="list-style-type: none"> <li>· <i>Abschließende öffentliche gemeinsame Ausstellung am Ende der 10. Klasse</i></li> <li>· <i>Anfertigung einer praktischen Abschlussarbeit aus einem der behandelten Bereiche</i></li> <li>· <i>Zusätzliche Ausstellungsstücke: <u>Auswahl</u> aus den im Voraus hergestellten Werke</i></li> <li>· <i>Gemeinsame Organisation der Ausstellung</i></li> <li>· <i>Werbung (und ggf. Katalog)</i></li> </ul>